



# PRESSEKONFERENZ

mit

**Markus Achleitner**

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

**Maria Pachner**

Bürgermeisterin Grieskirchen

**Konsulent Paul Resch**

Präsident des OÖ. Radsportverbandes

**Mag. Rüdiger Jahnel**

Sportwissenschaftler, Autor des Masterplans für Pumptracks in OÖ

**Wolfgang Breitwieser**

Obmann Radclub Grieskirchen

zum Thema

**Pumptrack-Offensive des Landes OÖ startet in Grieskirchen:**

**Masterplan-Präsentation und Spatenstich für erste Anlage**

am

**Dienstag, 17. September 2024**

Sportzentrum Grieskirchen, um 10:00 Uhr

#### Rückfragen-Kontakt

- Mag. Roland Vielhaber | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 600 72 15104 | [roland.vielhaber@ooe.gv.at](mailto:roland.vielhaber@ooe.gv.at)
- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 72 76100 | [gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at](mailto:gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at)

#### Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## **Mit Spatenstich für „Rad-Wellenbahn“ in Grieskirchen fällt der Startschuss für Pumptrack-Offensive des Landes OÖ**

**LR Achleitner: „Masterplan garantiert zielgerichteten, flächendeckenden Ausbau dieser Trendsportanlagen in allen Regionen Oberösterreichs“**

**Mit einem Spatenstich beim Sportzentrum Grieskirchen erfolgte heute der Startschuss für den neuen Masterplan für Pumptracks in Oberösterreich. *„Die ersten Pumptracks, die vom Land OÖ mit 50 Prozent kofinanziert werden, sind jene in Grieskirchen und bei der Esplanade in Gmunden. Jedes Jahr soll ein weiterer größerer Pumptrack folgen, die ebenfalls vom Land OÖ zur Hälfte mitfinanziert werden. Aus sportlicher und fachlicher Sicht sind Pumptracks sehr zu begrüßen, weil sie niederschwellig viele Kinder und Jugendliche für den Radsport begeistern. Aber nicht nur ihnen, sondern auch Erwachsenen macht es Riesenspaß, alleine durch Pumpbewegungen des Körpers Geschwindigkeit aufzubauen und so die Wellenbahnen samt Steilkurven zu bewältigen“*, betonte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.**

2017 wurde ein „Masterplan für Motorikparks in OÖ“ erstellt, der sich seither in konsequenter Umsetzung befindet. *„Analog dazu haben wir aufgrund der zuletzt immer größer gewordenen Nachfrage nach der Errichtung von Pumptracks in Abstimmung mit dem Landesradsportverband die Erstellung eines ‚Masterplans für Pumptracks in Oberösterreich‘ in Auftrag gegeben. Dieser Masterplan geht nun mit ersten konkreten Projekten in die Umsetzungsphase“*, hebt Landesrat Achleitner die große Bedeutung der Erstellung strategischer Sportstättenpläne in der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ hervor.

Fachkundige Unterstützung für die Umsetzung des jüngsten Konzepts gab es von einem Sportwissenschaftler am Olympiazentrum Salzburg-Rif: *„Die Schaffung neuer Pumptrack-Anlagen ist ein wichtiger Teil der Bewegungsförderung, die viele positive gesundheitliche, soziale und motorische Aspekte mit sich bringt. Um ein entsprechendes Angebot für ein breites Publikum – vom Einsteiger bis zum Racer, vom Scooter-Fahrer bis zum Mountainbiker – zu schaffen, braucht es Lenkungsmaßnahmen. Mit dem Masterplan für Pumptracks in Oberösterreich wird eine objektive, transparente und möglichst treffsichere Entscheidungshilfe geschaffen, die Entwicklung des Pumptrack Sports und den Bau von Pumptrack Anlagen in Oberösterreich optimal zu fördern“*, sagt Mag. Rüdiger Janel, Entwickler und Autor des Masterplans für Pumptracks in Oberösterreich.

**Stimmen zum Start der Pumptrack-Offensive des Landes OÖ in Grieskirchen:**

Maria Pachner, Bürgermeisterin Grieskirchen:

*„Unser Radclub ist ein unglaublich aktiver Verein. Das zeigt sich etwa beim jährlichen Radmarathon, der mittlerweile weit über die Bundesländergrenzen hinaus einen guten Namen hat, sowie auch durch die vorbildliche Jugendarbeit. Mit der Pumptrackanlage bieten wir den Kindern und Jugendlichen, aber auch Radsportbegeisterten aller Altersstufen eine zeitgemäße Infrastruktur, welche die Freude am Radsport weiter hochhalten wird. Ich gratuliere Radclub-Obmann Wolfgang Breitwieser und seinem Team dazu, dass sie bei der Vorbereitung dieses Projekts bereits über einen längeren Zeitraum viel Eigeninitiative an den Tag gelegt haben und dieses nun dank Unterstützung des Landes Oberösterreich sowie aus der lokalen Wirtschaft vor der Umsetzung steht.“*

Konsulent Paul Resch, Präsident des OÖ. Radsportverbandes:

*„Als Präsident des OÖ. Radsportverbandes begrüße ich diese breit angelegte Initiative und bin froh, dass der Start beim RC Grieskirchen, einem Verein, der im Nachwuchsbereich große Vorbildwirkung hat, erfolgt. Es ist ein gesellschaftspolitisches Ziel, unseren Kindern zu mehr Bewegung zu verhelfen, wir müssen ihnen aber auch etwas bieten: Pumptracks sind hierbei eine ideale Gelegenheit. Von den auf diesen Anlagen trainierten Fähigkeiten, etwa im Bereich Technik oder Radbeherrschung, profitieren die Kinder ein Leben lang und sie erhalten somit ein gutes Rüstzeug für einen späteren Einstieg in den Radsport.“*

Wolfgang Breitwieser, Obmann Radclub Grieskirchen:

*„Die Pumptrack-Anlage inklusive Sitzgelegenheiten und Beschattung soll einerseits zu einer Begegnungszone für die Jugend werden und andererseits auch zur Abhaltung von Wettbewerben genutzt werden. Derzeit sind in unserem rund 250 Mitglieder zählenden Verein rund 40 Jugendliche aktiv. Mit dem Pumptrack können wir bestimmt viele weitere für den Einstieg in den Radsport begeistern. Der Einstieg ist niederschwellig, der Spaßfaktor dafür riesengroß. Unser gesamter Verein wird nachhaltig von dieser Anlage profitieren.“*

## **Der vorliegende Masterplan enthält:**

- Varianten, Nutzung, sportwissenschaftliche Betrachtung und Kosten von Pumptracks
- Status Quo der derzeitigen Pumptracks in OÖ
- Förderkriterien, Förderkategorien, Regionen, Standortauswahl
- Beurteilungskriterien für Fördermittelvergabe

### **Drei unterschiedliche Kriterien:**

#### **Nationale Bedeutung (Kategorie 1):**

Als landesweites, aber auch nationales Aushängeschild sollen **ein bis zwei Pumptrack-Anlagen** entstehen, die als **Austragungsort für nationale und internationale Meisterschaften** geeignet sind.

#### **Regionale/Überregionale Bedeutung (Kategorie 2):**

Landesweit sollen **fünf bis sechs Pumptracks** der Kategorie „Regional/Überregional“ errichtet werden (gleichmäßige Verteilung über das Bundesland) – mögliche Standorte in den folgenden Regionen:

- Innviertel
- Hausruckviertel (Zentralraum Wels)
- Salzkammergut
- Traunviertel
- Zentralraum Ost (Achse Linz-Wels)
- Mühlviertel

#### **Lokale Bedeutung (Kategorie 3):**

Kleinere Anlagen, deren Zulauf primär aus der unmittelbaren Umgebung erfolgt (Radius 5 km bis maximal 10 km, Anreise zumeist mit Rad, zu Fuß oder mit Scooter), können vor allem in den dicht besiedelten Gebieten in geringeren Abständen zueinander angelegt werden.

### **Förderwürdigkeit / Beurteilungskriterien:**

- Grundlegende Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, z.B. müssen die Verfügbarkeit und Bebaubarkeit des Grundstücks abgeklärt sein, behördliche Vorgaben erfüllbar sein und umgesetzt werden, etc.
- Der Förderwerber muss die Standortgemeinde oder der Sportverein sein. Die laufende Betreuung der Anlage muss sichergestellt sein.

- Bevorzugt sollen Regionen werden, in denen die Abdeckung durch Pumptracks noch nicht oder bisher nur unzureichend gegeben ist.
- Dichteres Netz an Anlagen in Ballungsräumen oder dicht besiedelten Gebieten.
- Abstimmung der Größe der projektierten Anlage zwischen Förderwerbern und Fördergeber.
- Besondere Berücksichtigung von lokalen und regionalen Bedürfnissen (touristische Interessen, Sportschwerpunktschulen oder in der Nachwuchsarbeit sehr aktive Radsportvereine).
- Die Einbettung von Pumptracks in bestehende Sport- und Freizeitanlagen ist hinsichtlich Standortauswahl zu bevorzugen.
- Die Verkehrsanbindung soll eine gefahrlose Anreise ermöglichen. Großteil der Nutzer/innen soll die Anlage per Rad oder Scooter erreichen.
- Mittelgroße und große Anlagen sollen wettkampftauglich sein.